

HEUTE

APOTHEKEN

Kreis Wesel  
**Apothekenrufzentrale:** ☎  
01805/938888

GLÜCKWUNSCH

Hamminkeln  
**Joseph Hüting**, Bergerfurther  
Straße 5, 86 Jahre, **Horst  
Krebsdat**, Ahornweg 5, 72  
Jahre, **Alfred Zolthelm**, Dro-  
stenhorst 31, 75 Jahre  
Schermbek  
**Maria Wellmann**, Freuden-  
bergstraße 4 a, 82 Jahre

KINDERTHEATER

Wesel  
**Die gestohlene Krone:** 10 Uhr  
und 15 Uhr, Bühnenhaus

ROCK & POP

Wesel  
**Mathias Schüller:** Konzert im  
Quo Vadis, 20 Uhr, Eintritt frei

LESUNG

Hünxe  
**Das Papageienbuch:** Erzähl-  
abend für Erwachsene mit  
Jörn-Uwe Wulf, 19.30 Uhr,  
Gesamtschule Hünxe

VEREINE

Wesel  
**Hegering Wesel:** Mitgliederver-  
sammlung, 20 Uhr, Gaststät-  
te Pooth, Bislich

**Allianz für den freien Sonn-  
tag:** Planungskonferenz, 15  
Uhr, OGB-Haus, Poppel-  
baumstraße

VORTRÄGE

Wesel  
**Preußen hat viele Gesichter -  
diesmal: Frauensachen:** 11  
Uhr, Preußen-Museum, „Mar-  
lene Dietrich - Eine PreuBin  
im Exil“, Vortrag von Chris Mi-  
chealis

POLITIK

Schermbek  
**Betriebsausschuss:** 16 Uhr,  
Rathaus

Wesel  
**CDU Obirghoven-Lackhausen:**  
Stammtisch, 19.30 Uhr,  
Gaststätte Moni's Stübchen

**CDU-Ratsfraktion:** Bürger-  
sprechstunde, 17-18 Uhr,  
Rathaus

**SPD Feldmark-Blumenkamp:**  
Jahreshauptversammlung, 19  
Uhr, Gaststätte Feldmarker  
Eck

KINO

Wesel  
**Comet Cine-Center,** Dudel-  
passage. Der Kaufhaus Cop,  
15, 17.30 und 20 Uhr. Der  
rosarote Panther 2, 15.30  
Uhr. Der Vorleser, 20 Uhr. De-  
spereaux - Der Kleine Mäuse-  
heid, 15.30 Uhr. Die drei ???  
- Das verfluchte Schloss, 15  
und 17.30 Uhr. Heze Lilli -  
Der Drache und das magi-  
sche Buch, 15 Uhr. Marley &  
Ich, 17.30, 20 Uhr. Männer-

sache, 18 und 20.30 Uhr.  
Notorious B.I.G., 18 und  
20.30 Uhr. Prinzessin Lillifee,  
15.30 und 18 Uhr. Shopahol-  
ic - Die Schnäppchenjägerin,  
20 Uhr. The Unborn, 20.30  
Uhr. Vorstadtkrokodile, 15  
und 17.30 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

Wesel  
**Stadtarchiv:** 10-16 Uhr, Kul-  
turzentrum Zitadelle  
**Stadtbücherei:** 10.30-18.30  
Uhr, Centrum, Ritterstraße  
Hamminkeln  
**Bücherei Hamminkeln:** 15-18  
Uhr, Rathausstraße

BÄDER UND SAUNEN

Wesel  
**Heuberg-Bad:** 6-8, 10-12,  
14-22 Uhr  
Hamminkeln  
**Hallenbad:** 7.15-8, 15-21 Uhr  
Schermbek  
**Hallenbad:** 6.30-10.30,  
13.30-16.30, 18.30-21 Uhr

MUSEEN UND KIRCHEN

Wesel  
**Preußen-Museum:** 11-17  
Uhr, An der Zitadelle 14  
**Willibrodri-Dom:** 14.30-17  
Uhr, Großer Markt

ÄMTER UND BEHÖRDEN

Wesel  
**Stadtinformation:** 9-12,  
14.30-17 Uhr, Großer Markt  
**Theaterkasse:** 10.30-16.30  
Uhr, Centrum, Ritterstraße

RAT UND HILFE

Wesel  
**Anonyme Alkoholiker:** 20 Uhr,  
Gemeindezentrum Gnadenkir-  
che, Wackenbrucher Straße  
**Behindertenberatung:** 16.30-  
18 Uhr, Seniorenbeiratsbüro,  
Magermannstraße 14, ☎  
0281/3008514

**Drogenberatung:** 9-12.30,  
14-16.30 Uhr, Fluthgrafen-  
straße 21, ☎ 0281/22432

**Evangelische Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung:** 9-16  
Uhr, Lutherhaus, Kornma-  
cherstraße, ☎ 0281/15675

**Frauenberatung:** 9-13 Uhr,  
Frauengruppe, Sandstraße  
36, ☎ 0281/27990

**HIV-AIDS-Beratung:** 9-12 Uhr,  
Aids-Hilfe, Pastor-Böltz-Stras-  
se 29, ☎ 0281/19411

**Jugendhilfe:** 8-13 Uhr, Kinder-  
schutzbund, Großer Markt 9,  
☎ 0281/3395012

**Katholische Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung:** 8-12  
Uhr, Kreisdekanat, Sandstra-  
ße 24, ☎ 0281/25090

**Seniorenberatung:** 8-10 Uhr,  
Seniorenbüro, Herzogenring  
34, ☎ 0281/203-2790

**Sozialpsychiatrische Ber-  
atung:** 8.30-12.30 Uhr, Spix,  
Kaiserring 16, ☎ 0281/  
16330

**Verbraucherzentrale:** 10-13,  
16-18 Uhr, Kaiserring 4, ☎  
0281/25607

# Mit Blick auf den Ginkobaum

Familie Keunecke ist am Ziel: Die ehemalige Gaststätte Kamp ist ein modernes Bestattungshaus geworden

**Michael Turek  
Markus Weißenfels**

Wesel. Die Schwingtür mit den beiden Glasfenstern erinnert noch an die ehemalige Gaststätte. Aus der Weseler Traditionskneipe Kamp ist ein modernes Bestattungshaus geworden. Am Sonntag laden Margit Keunecke und ihr Sohn Michael zur offiziellen Einweihung ein. „Wir stehen fast vor der Vollendung, die letzten Teile werden gebracht“, sagt Margit Keunecke, als sie der NRZ die Tür öffnet. Der Eingang befindet sich an der Treppstraße, dennoch lautet die postalsche Anschrift Caspar-Baur-Straße.

Der Flur führt zum ehemaligen Saal der Gaststätte Kamp. Jahrzehnte war sie ein beliebter Treff für die Weseler. Den Altbau haben die Keunecks erhalten und durch einen kleinen Anbau erweitert. Die beiden farbigen Scheiben in der Tür und in den Fenstern zur Straße hin auch. „Die Tür kennen noch viele Weseler.“ Eine kleine Theke, Tische, schwarze Stühle - hier bietet

sich Platz für den Beerdigungskaffee. Vorerst wird die Kaffeemaschine nur nach Beerdigungen angestellt. Ab Ende April oder Anfang Mai sollen die Türen täglich offen stehen, dann kann im Café „Himmel und Erde“ gefrühstückt werden. Ob es auch eine Abendgastronomie geben wird, steht noch in den Sternen.

**Das Büro nicht länger im Wohnzimmer**

Der Gedanke, dem Bestattungsunternehmen ein anderes Domizil zu geben, bestand schon lange. An der Monschauer Straße war das Wohnzimmer zum Büro umfunktio- niert worden. Kamen Angehörige von Verstorbenen zu einem Gespräch, musste die Arbeit eingestellt werden, erinnert sich Margit Keunecke. Vor vier Jahren, als die Gaststätte Kamp schon geschlossen war, an den heruntergelassenen Rollläden darauf hingewiesen wurde, dass das Gebäude provisorisch frei zu verkaufen sei, kam Margit Keu-



Margit und Michael Keunecke haben rund eine Million Euro in ihr modernes Bestattungshaus investiert. Am Sonntag wird es offiziell eingeweiht.

necke vorbei. Und schon war die Idee geboren. Das passte zu ihren Plänen, ein Bestattungshaus zu schaffen.

„Ich habe sofort einen Termin mit einem Architekten gemacht“, erzählt sie. Doch es dauerte noch bis April 2008; erst dann konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Mit dem Kauf klappte es nicht, das Objekt sollte versteigert werden. Familie Keunecke war stets dabei, doch den Zuschlag bekam sie erst beim dritten Termin. Was aus heutiger Sicht kein Nachteil war, so Margit Keunecke. Denn kurz vor dem dritten Versteigerungstermin hatte sie die Idee, den Altbau der Gaststätte stehen zu lassen. Vorher, sagt sie, wäre alles abgerissen worden.

Man habe das ideale Gelände gefunden, um die Idee vom Bestattungshaus umzusetzen. „Wir sind da, wo die Menschen sind. Der Tod gehört nicht an den Stadtrand oder in einen dunklen Keller“, betont Margit Keunecke.

**Besprechungen ohne Telefongeklingel**

An den Altbau schließt sich das Büro an. Ein weiterer Flur führt in die Trauerhalle, Fenster unter der Dachkonstruktion spenden viel Licht, ein altes Kirchenfenster schmückt die Wand. Der Blick fällt auf ein unmaueretes Beet. Neben Blumen gibt es einen Ginkobaum: Das ist der einzige Baum, der in Hiroshima den

Abwurf der Atombombe überlebt hat, er gilt als Freundschaftsbaum, und Ginko wird als Heilmittel verwendet. Zwei Abschiedsräume mit separaten Eingängen stehen zur Verfügung. Falls Angehörige es wünschen, erhalten sie einen Schlüssel und können so jederzeit hinein. Was bisher vermisst wurde, ist nun vorhanden: ein Besprechungszimmer, in dem kein Telefon klingelt. Hier will Margit Keunecke eine Bibliothek mit rund 200 Büchern über Tod und Sterben einrichten.

Das Haus der Familie Keunecke, die rund eine Million Euro investiert hat, ist auch eine Reaktion auf den Wandel in der Sterbekultur. Vor 15 Jahren haben die ersten Bestatter solche Häuser gebaut.



Trauerhalle mit Ausblick: Ein Beet mit Blumen ist angelegt und ein Ginkobaum gepflanzt worden.



Rund ein Jahr dauerten die Bauarbeiten, bei denen das alte Gebäude der Gaststätte Kamp erhalten blieb.

**RÜCKBLICK**

**Drei Termine**

Drei Termine waren nötig, dann waren Margit und Michael Keunecke am Ziel. Sie erhielten den Zuschlag und bekamen die ehemalige Gaststätte Kamp für 182.000 Euro. Der erste Versteigerungstermin war im April 2006, der Zuschlag wurde im Januar 2007 erteilt. Der Verkaufspreis für das Objekt war auf 365.000 Euro festgesetzt worden.

## Hilfe unter Autofahrerinnen und Folgen

Wesel. Ein kurioser Unfall ereignete sich gestern gegen 17.20 Uhr in der Tiefgarage der Dudelpassage. Der Wagen einer 22-jährigen Voerderin sprang nicht an. Hile bekam sie von einem Ehepaar aus Rees - per Starthilfekabel. Doch das ging daneben. Als die 30-jährige Reeserin ihren eigenen Wagen starten wollte, übersah sie, dass noch ein Wagen eingeklagt war. Ihr Auto machte einen Satz und erfasste die davor stehende Voerderin. Die erlitt einen Unterschenkelbruch und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Damit nicht genug: Die Fahrertür des Reeser Pkw berührte einen parkenden Wagen und schlug zu. Die Reeserin hatte bei dem Manöver ihren linken Fuß herausgehalten, der gequetscht wurde. Nach ambulanter Behandlung konnte sie das Krankenhaus verlassen.

## Für ein friedliches Miteinander

Erstmals vergibt der Integrationsrat einen Förderpreis

Wesel. „Miteinander für Wesel“ - so ist der Förderpreis des Integrationsrates der Stadt beschrieben, der am 26. Juni im Rahmen der Interkulturellen Tage erstmals verliehen werden soll. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp stellte zusammen mit Bilguer Güzelder und Marlies Hillefeld (Integrationsrat) sowie Andreas Schucht (Geschäftsstelle Integrationsrat) die Modalitäten vor. Danach können alle Weseler Bürger Vorschläge machen. Einzelpersonen, aber auch Gruppen, die sich in Wesel ehrenamtlich in besonderer Weise für ein gleichberechtigtes und friedliches Miteinander in der Gesellschaft einsetzen, sind gefragt. „Viele von ihnen bleiben im Verborgenen und werden nicht gewürdigt“, fürchtet Güzelder, die erläutert, dass die

mit dem Preis verbundenen 750 Euro je zur Hälfte vom Integrationsrat und von Sponsoren finanziert werden. 3000 gelbe Flugzettel machen auf die Auszeichnung aufmerksam. Sie werden unter anderem in Schulen und Kindergärten zu haben sein.

Im Mittelpunkt des Wirkens soll die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund stehen. „Das klappt in Wesel an ganz vielen Stellen ganz wunderbar“, findet Hillefeld.

Die Vorschläge müssen bis zum 11. Mai beim Integrationsrat, Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel, sein (☎ 0281/203-2333; E-Mail: integrationsrat@wesel.de). Die Mitglieder des Integrationsrates entscheiden am 14. Mai in nicht-öffentlicher Sitzung, wer Preisträger wird. P.H.

## Veranstaltungen für Eltern im Familienzentrum

Wesel. „Kinder stark machen“, lautet das Thema eines Vortragsabends, zu dem das Familienzentrum „Miteinander“ einlädt. Der Diplom-Sozialpädagogin und Familientherapeutin Reinold Nistegge referiert am Dienstag, 31. März, 20 bis 21.30 Uhr, in den Räumen der Integrativen Kindertagesstätte St. Antonius (☎ 0281/5 11 85). Am Dienstag, 21. April, geht es in der Kindertagesstätte St. Franziskus um das Thema „Mit Kindern den Glauben leben“. Referent ist Dipl.-Religionspädagogin Anne Redger, sie spricht von 14 bis 15.30 Uhr. Anmeldungen sind unter ☎ 0281/5 29 29 möglich. Die Gebühren betragen für beide Veranstaltungen 1,50 Euro für Eltern, deren Kinder eine Einrichtung des Familienzentrums besuchen, Gäste zahlen drei Euro.

## Kammerchor hat sich viel vorgenommen

Wesel. Der Niederheinische Kammerchor Wesel hat große Pläne: Am 17. Mai gibt er ein Konzert mit der Münchener Mezzosopranistin Susanne Kelling in der Kölner Domsingschule. Interessant wird auch die viertägige Konzertreise im Oktober nach Prag, während der zwei Konzerte (geisterlich und weltlich) absolviert werden. Den Höhepunkt des Jahres stellt die Aufführung des „Deutschen Requiem“ op. 45 von Johannes Brahms am 22. November dar, an der sich der Kreis Wesel mit 1500 Euro beteiligt. Während der Mitgliederversammlung des Chores wurde Angelika Scholz zur Vorsitzenden gewählt. Vorgänger Ulrich Kuklinski gab das Amt ab. Schriftführerin Gudrun Titze und Kassenwart Josef Boguslawski wurden in ihren Ämtern bestätigt.

NRZ Leserservice

**Zustellung · Buchbestellung · Adressänderung**  
**Telefon: 0 18 02/40 40 74\***  
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 6 - 20 Uhr, sa. 9 - 14 Uhr, so. 15 - 20 Uhr  
**Telefax: 0 18 02/40 40 84\***  
E-Mail: [leserservice@nrz.de](mailto:leserservice@nrz.de)  
**Anzeigenberatung**  
Online Anzeigen aufgeben: [www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
**Telefon: 0 18 02/40 40 34\***  
Sie erreichen uns: mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr  
\* 10 Ct. pro Anruf / Fax o. d. dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

Impressum

**NRZ WESEL**  
Redaktion und Geschäftsstelle:  
Dudenstraße 7, 46483 Wesel.  
Anzeigen:  
Friedrich-Ebert-Straße 40,  
46535 Dinslaken.  
Leiterin Lokal- und Kreisredaktion:  
PETRA HERZOG, Stellvertreterin: MAR-  
GRET BURJUNG.  
Sport: RALF POLLMANN.  
Erscheint täglich außer sonntags. Für  
unverlangte Sendungen kein Gewähr.  
Bezugsänderungen sind nur zum Quar-  
talsende möglich. Die Bezugsänderung  
ist schriftlich bis zum 5. des letzten  
Quartalsmonats an den Verlag zu rich-  
ten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer

Gewalt, bei Störungen des Betriebs-  
friedens, Arbeitskampf (Streik, Ausser-  
paradehalten) bestehen keine Ansprüche gegen  
den Verlag.  
**Redaktion**  
Telefon 0281 33874-30  
Telefax 0281 33874-55  
E-Mail [lok.wesel@nrz.de](mailto:lok.wesel@nrz.de)  
**Sportredaktion**  
Telefon 0281 33874-40/-41  
Telefax 0281 33874-55  
E-Mail [sport.wesel@nrz.de](mailto:sport.wesel@nrz.de)  
**Anzeigen Geschäftskunden**  
Telefon 02064 6205-20  
Telefax 02064 6205-30  
E-Mail [anzeigen.dinslaken@nrz.de](mailto:anzeigen.dinslaken@nrz.de)